

Laborfachinformation

Empfehlungen für eine rationale Diagnostik

PCR-Diagnostik der Erreger von Atemwegsinfektionen incl. 2019-nCoV

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Infektionen der Atemwege haben in der Winterzeit ihre Hochphase.

Auch in diesem Winter möchten wir auf unsere umfassende **Respiratorische Multiplex-PCR** mit einem Spektrum von 26 viralen und bakteriellen Atemwegserregern hinweisen. Damit können in einem Testansatz zusätzlich zu den bewährten **Einzelanforderungen** (s.u.) unter anderem Parainfluenzaviren, Coronaviren (allerdings nicht 2019-nCoV!), Respiratory-Syncytial-Viren (RSV), Metapneumovirus, Rhinovirus, Bocavirus, *Legionella pneumophila*, *Streptococcus pneumoniae* und *Haemophilus influenzae* nachgewiesen werden.

Diese Untersuchung ist, wie die PCR-Einzeltests, nicht nur als IGeL- oder Privatleistung, sondern auch als GKV-Leistung möglich.

Derzeit ist die Zahl der **Influenza-Infektionen** immer noch recht gering; aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre muss jetzt mit einem deutlichen Anstieg im Februar gerechnet werden. Unsere aktuelle **Real-Time PCR für Influenza A und B** deckt auch 2020 alle derzeit bekannten Influenza A Typen ab. Zusätzlich wird **RSV** im gleichen Ansatz mit nachgewiesen (ohne zusätzliche GKV-Abrechnung).

Das jetzt parallel zur Grippezeit aufgetretene neue **Coronavirus (2019-nCoV)** ist eine zusätzliche Herausforderung im Gesundheitswesen.

Um gezielt auf Coronavirus 2019-nCoV zu testen, empfiehlt das RKI ein stringentes Anforderungsvorgehen.

Nur Patienten mit klinischer Symptomatik und einem Aufenthalt im Risikogebiet bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn sowie Patienten mit klinischer Symptomatik und einem Kontakt zu einem bestätigtem 2019-nCoV-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn, sollten/dürfen bei respiratorischen Beschwerden getestet werden.

Nur diese Untersuchung ist dann eine GKV-Leistung.

Als geeignetes Material dient Sputum/Trachealsekret/BAL und zusätzlich ein Naso-/ Oropharynx-Abstrich. Ein zusätzlicher trockener Rachenabstrich (nach kräftigem Räuspern) kann zusätzlich zur Differenzialdiagnostik (Respiratorische Multiplex PCR) eingeschickt werden.

Für die Untersuchungen werden folgende Materialien benötigt:

Untersuchung	Material
2019-nCoV PCR Influenza A/B PCR (+ RSV) B. pertussis/parapertussis PCR Chlamydomphila pneumoniae PCR Mycoplasma pneumoniae PCR Resp. Erreger Multiplex PCR	trockener Abstrichtupfer, Rachenspülwasser, BAL
Bakteriologische Kultur auf pathogene Keime	Abstrichtupfer mit Medium (Gel), Sputum, BAL
Wenn Sie sowohl bakteriologisch-kulturelle als auch PCR-Untersuchungen wünschen, senden Sie uns bitte sowohl einen Gel-Tupfer, als auch einen trockenen Tupfer ein.	

Laborfachinformation

Empfehlungen für eine rationale Diagnostik

Bei Angabe der EBM-Ausnahmekennziffer 32006 (Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht, sofern in diesen Krankheitsfällen mikrobiologische, virologische oder infektionsimmunologische Untersuchungen durchgeführt werden, oder Krankheitsfälle mit meldepflichtigem Nachweis eines Krankheitserregers) unterliegen u.a. die PCRs für Influenza, Bordetella sowie der Nachweis von Mycoplasmen und Chlamydien nicht ihrem Laborbudget.

Die mikrobiologische Kultur/Resistenztestung belastet ebenfalls nicht ihr Laborbudget.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. Th. Fenner



Prof. Dr. H.-A. Elsner



Dr. H. Petersen

Häufigkeit von Influenza A-Infektionen

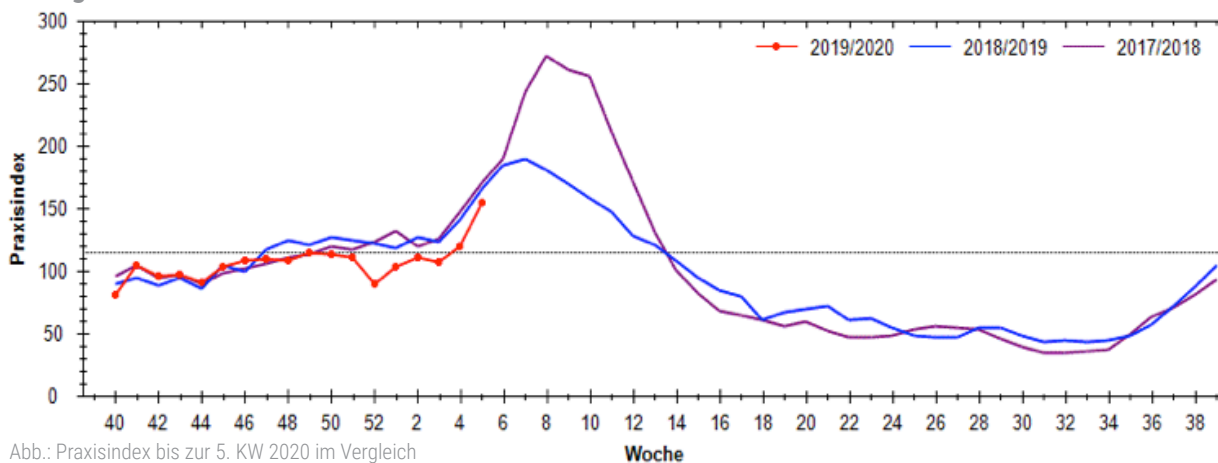


Abb.: Praxisindex bis zur 5. KW 2020 im Vergleich zu 2018/19 und 2017/18 (Quelle: Robert Koch-Institut)

Ansprechpartner



Dr. Thomas Fenner

Tel.: +49(0)40/30955-0

Email: fennerlabor@fennerlabor.de



Prof. Dr. Holger-Andreas Elsner

Tel.: +49(0)40/30955-234

Email: helsner@fennerlabor.de



Dr. Heiko Petersen

Tel.: +49(0)40/30955-520

Email: hpetersen@fennerlabor.de

Dr. med. Claus Fenner
Dr. med. Thomas Fenner
Dr. med. Ernst Krasemann
Dr. med. Ines Fenner
Prof. Dr. med. Holger-Andreas Elsner
Prof. Dr. med. Jörg Steinmann
Dr. med. Carmen Lensing
PD Dr. med. Moritz Hentschke
Dr. med. Ellen Jessen
Dr. med. Christiane Kling
Dr. med. Johanna Blankenfeld
Birgit Finke
Dr. med. Daniel Lehnhoff
Dr. med. Caroline Fenner

In Kooperation mit:

Dr. med. Hans-Joachim Günzl
Dermatologie, Pathologie

Dr rer. nat. Eckart Schnakenberg
Pharmako- und Toxikogenetik